

Vermessungstechniker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin Fachrichtung Bergvermessung
- Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin Fachrichtung Vermessung

■ Was macht man in diesen Berufen?

Vermessungstechniker/innen führen vor Ort Vermessungen durch und verarbeiten bzw. visualisieren die gewonnenen Daten am Computer, um z.B. Pläne, Karten, Kataster oder Risswerke zu erstellen oder zu aktualisieren.

Die Aufgaben von Vermessungstechnikern und Vermessungstechnikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Verwaltungen und Betriebe - je nach Fachrichtung - überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Durchführen von Vermessungen, beim fehlerfreien Ablesen und Dokumentieren von Messergebnissen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Übertragen von Daten in grafische Darstellungen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Arbeiten mit vermessungstechnischen Messgeräten, beim exakten Positionieren und Bedienen von Vermessungsgeräten an wechselnden Messpunkten)
- Trittsicherheit und gute körperliche Konstitution (z.B. bei Arbeiten in schwierigem Gelände)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Querschnitten, Volumen, Dichte oder Massen)
- Erdkunde/Geografie (z.B. beim Erkennen von erdgeschichtlichen Vorgängen wie Erscheinungsformen der Falten- und Bruchtektonik)
- Werken/Technik (z.B. zum Verstehen von Gesamtzeichnungen von Maschinen sowie Apparate- und Gerätesystemen; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. beim Durchführen und Auswerten elektrischer Messungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 1.293
- 2. Ausbildungsjahr: € 818 bis € 1.343
- 3. Ausbildungsjahr: € 982 bis € 1.389

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

